

Notfunkrunde des DARC

Nr. 85 am Freitag dem 6. November 2015

Leitstation für Vorlog und Bestätigungsverkehr:

DAØEC, OP: Mike, DJ9OZ, QTH Berlin (JO62NK); 100 (bis 500) Watt; Ant.: 80m Loop

Rundspruchstation:

DG4AO, OP: Anton, QTH nr. Würzburg (JN59BQ); 500W; Ant: Dipol 2 x 17,8 m

Werte Notfunkfreunde!

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen

Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe von
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:

- 1. Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
- 2. Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
- 3. Termine**
- 4. Kurzberichte aus den Distrikten**
- 5. Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten OMs nach Anmeldung beim Notfunkreferenten auch über das Winlink 2000 – Netz zugesandt.

1. Allgemeine Gefahrenlage

In der Nacht zum Samstag auf dem Brocken im Harz und den Gipfeln des Fichtelgebirges stürmische und Sturmböen (8-9 Bft.) aus Südwest bis Süd möglich.

2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC

Das Referat Not- und Katastrophenfunk des DARC war am 6. und 7. Oktober mit einem Messestand auf der Fachmesse für Notfall-Kommunikation CCEXPO (Critical Communications Expo) vertreten. Parallel zur Ausstellung liefen die zwei Fachkongresse „Leitstellen- und Kommunikationskongress“, sodass viele Fachbesucher für Kommunikation und Krisenmanagement aus Politik und Wirtschaft, von Polizei, Feuerwehr, Hilfsorganisationen und Sicherheitsbehörden anwesend waren. Zahlreiche neue Kontakte konnten zu Behörden und Hilfsorganisationen aus dem ganzen Bundesgebiet geknüpft werden.

Das Referat Not- und Katastrophenfunk zeigt Möglichkeiten des Amateurfunks auf, wie mit ehrenamtlichem Engagement von Funkamateuren die Bevölkerung, Hilfsorganisationen und Behörden in Krisenfällen unterstützt werden können. Präsentiert wurden der Weitverkehr über Kurzwelle, das dichte UKW-FM-Relaisnetz, der Internet-unabhängige Emailverkehr über das Amateurfunknetz Winlink 2000 und das Breitbandnetz HAMNET.

In zwei Vorträgen auf dem Zukunftsforum der Fraunhofergesellschaft stellte Mike, DJ9OZ, den Amateurfunk und Hilfsmöglichkeiten durch Funkamateure vor. Gedankt sei vor allem den Betreuern des Messestandes Peter, DK6PW, und Arno, DF3DS, sowie den Helfern beim Auf- und Abbau von Antennen und dem Messestand Andreas, DD6YG, und Jörg, DF3EI. Mike, DJ9OZ, Referent Not- und Katastrophenfunk

3. Termine

14./15.11. DARC Mitgliederversammlung in Baunatal

4. Kurzberichte aus den Distrikten

Distrikte G, L, N, O und R (Nordrhein-Westfalen)

Am 27. März 2015 hat die nordrhein-westfälische Landesregierung ein „Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes“ (kurz: BHKG) vorgelegt. Dieses neue Gesetz soll das Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung vom 10. Februar 1998 (kurz: FSHG) in NRW ablösen.

Eine Anhörung von Sachverständigen zum BHKG fand am 21. August 2015 statt. Derzeit ist davon auszugehen, dass der Landtag spätestens im Dezember 2015 über das neue Gesetz abstimmen wird.

Mit Datum vom 27.10.2015 hat die CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen einen Änderungsantrag vorgelegt. In der zugehörigen Begründung wird der DARC e.V. mehrfach explizit erwähnt.

„Nach unserem Kenntnisstand ist es das erste Mal, dass unsere Vereinigung in einem Gesetzgebungsverfahren namentlich erwähnt wird. Dieses zeichnet unsere Fachlichkeit in besonderem Maße aus“, so Martin Köhler (DL1DCT) und Stefan Scharfenstein (DJ5KX) in einer ersten Kommentierung.

Mit einer der Unterzeichner des Änderungsantrages aus der CDU-Landtagsfraktion, Frau MdL Ina Scharrenbach, standen DARC-Vorstand Martin Köhler (DL1DCT) und der Sprecher der fünf NRW-Distrikte des DARC e.V. gegenüber dem MIK NRW

(Innenministerium) und den Landesoberbehörden, Stefan Scharfenstein (DJ5KX), im Vorfeld im intensiven Austausch. So erhielt Frau MdL Scharrenbach umfassende Einblicke in den Amateurfunk und zeigte ein besonderes Interesse am HAMNET der Funkamateure.

Die Gespräche mit Frau MdL Scharrenbach zeigten auch auf, dass mit dem Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC e.V.) bereits heute eine Organisation zur Verfügung steht, deren Rechtsgrundlage (Gesetz über den Amateurfunk) die Bestimmung enthält, dass der Amateurfunkdienst ein Funkdienst ist, der zur Unterstützung von Hilfsaktionen in Not- und Katastrophenfällen wahrgenommen wird und die in ihrer Satzung die Unterstützung der Behörden beim Aufbau von Nachrichtenverbindungen im Katastrophenfall als Ziel verankert hat.

„Vor diesem Hintergrund war es folgerichtig, dass der DARC-Vorstand beschlossen, die aus der Mitgliedschaft Pro erwirtschafteten Mittel in 2016 zum Ausbau des HAMNETs einzusetzen“, so Stefan Scharfenstein (DJ5KX) weiter.

„Jetzt bleibt es abzuwarten, wie der CDU-Änderungsantrag zum BHKG im Landtag diskutiert und in welcher Form die vorgeschlagenen Änderungen einfließen“, so Martin Köhler (DL1DCT) abschließend.

Stefan, DJ5KX, Notfunk-Koordinator für die DARC-Distrikte in NRW

Distrikt S (Sachsen)

Auf Einladung des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen konnte der Referent für „Not- und Katastrophenfunk“ im DARC am 10. Oktober auf dem „8. Workshop für Mitarbeiter der Stabsstelle S6“ den Notfunk der Funkamateure im DARC vorstellen. Teilnehmer waren je ein S6 aus den Landkreisen des Freistaates Sachsen, Vertreter der Sächsischen Landesverbände der Hilfsorganisationen ASB, DRK, JUH und MHD sowie je einen Vertreter der drei Fachgruppen Führung Kommunikation des THW und die Autorisierten Stelle Sachsen (AS) für den BOS-Digitalfunk. Der Workshop S6 findet zweimal im Jahr statt und war diesmal zu Gast beim THW Ortsverband Chemnitz.

Mike, DJ9OZ, Referent Not- und Katastrophenfunk

Distrikt S (Sachsen)

Im Distrikt Sachsen gibt es ab sofort einen Ansprechpartner für den Notfunk.

Marcel Reichel, DO2GRH, OVV des OV S18 hat es übernommen die Notfunkaktivitäten im Distrikt Sachsen zu koordinieren. Am Notfunk Interessierte können sich bei ihm melden. Seine Kontaktdaten sind auf der DARC-Seite beim OV S18 zu finden; Email: <Rufzeichen>@darc.de.

Mike, DJ9OZ, Referent Not- und Katastrophenfunk

Distrikt T (Schwaben)

Am 3. Oktober von 10:00 – 13:00 Uhr hat der OV T10 (Ottobeuren) eine Notfunkübung durchgeführt. Ziel der Übung war es, die Funkabdeckung im Landkreis Unterallgäu auf 2m mit 5W-Handfunkgeräten und Magnethaftantennen auf dem Fahrzeug zu erkunden.

DL3MDZ in Altusried und DL5EF in Eschers dienten als Kopfstationen, während Herbert, DL7MEH, das Günzthal, Otto, DG8MGH, das Illertal, Daniel, DO5DB, das Mindertal und Johannes, DL5MFJ, die Umgebung von Ottobeuren und Michael, DJ1MGK, das Wertachtal und das Gebiet Stauden erkundeten. Die Übung hat die versorgungskritischen Gebiete aufgezeigt und Hinweise für die Aufstellung für Crossbandrepeater im Ernstfall gegeben.

In einer weiteren Übung soll der Nutzen von Crossbandrepeater an den vorgesehenen Standorten nachgewiesen werden.

Infos von Michael DJ1MGK, OVV T10 (Ottobeuren)

5. Information aus dem Ausland

IARU-Region 2

Mexiko Hurrikan Patricia, (23.10.)

Der stärkste jemals registrierte Hurrikan in Amerika bewegte sich am 23. Oktober auf die Pazifikküste von Mexiko zu und hat auf seinem Weg bereits in drei Staaten zum Ausrufen des Katastrophenstatus geführt. Hurrikan Patricia erreichte die Küste am Freitag Nachmittag mit Windgeschwindigkeiten von 200mph/325 km/h.

Funkamateure in Mexiko hatten bereits Funkbetrieb auf 7.060 kHz LSB begonnen in Vorbereitung auf die Ankunft des Sturms und alle gebeten, die Frequenz freizuhalten, für den Fall, dass sich die Situation verschlechtert. FMRE meldete Funkbetrieb auch auf 14.120 kHz und 21.120 kHz.

Der Hurrikan schwächte sich nach Erreichen der Küste merklich ab. Am 25.10. abends wurde der Notfunkbetrieb beendet.

Infos von Greg, G0DUB, Notfunk-Koordinator IARU-Region 1

IARU Region 3

Philippinen Taifun Koppu, (18.10.)

Die Behörden in den Philippinen waren besorgt über den Taifun Koppu, der sich am 18. Oktober näherte und dessen Auswirkung drei Tage andauerten, da der Taifun in seinem Zug von einem weiteren Taifun beeinflusst wurde.

Am 18.10. erforderte die Lage noch Abwarten und Beobachten, aber die Philippine Amateur Radio Association (PARA) hatte ihre Notfunkorganisation HERO Netzwerk (Ham Emergency Radio Operations) aktiviert. DX1PAR beobachtete die Frequenz 7.095 kHz.

Joho, DU1VHY, teilte mit, dass das HERO-Netzwerk auch auf Bitten des stellvertretenden Beauftragten der Nationalen Telekommunikationsbehörde aktiviert wurde.

Der Taifun Koppu zog nördlich durch das Zentrum der Insel Luzon und richtete schwere Schäden an. Er hat das Land am frühen Sonntag Morgen erreicht und den Inselstaat erst am Dienstag Richtung Norden verlassen.

Wegen des Einflusses des benachbarten Taifuns Champi ist er nur langsam über das nördliche Ende von Luzon gezogen. 47 Menschen starben und über 100 Tausend mussten in Notunterkünften untergebracht werden.

Info von Jim Linton, VK3PC, Notfunk-Koordinator IARU Region 3 und Pressemeldungen.

... soweit die aktuellen Meldungen.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

a) Österreich

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM). Vorlog ab ca. 19.20 Uhr.

Vor dieser Notfunkrunde findet von 18.00 bis 19.30 Uhr Ortszeit der PACTOR-Aktivitätstag auf 3616 kHz Dial USB statt

b) Italien/Südtirol

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

**Nächste Notfunkrunde
(86. Runde)**

Am Freitag dem 4. Dezember 2015

ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MEZ)

auf 3.643 KHz (+/- QRM)

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Ich bedanke mich für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünsche ein
schönes Wochenende.

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr